

«Nicht lang, aber anspruchsvoll»

Schweizer Meisterschaften im Lötschental: Die «Piste nationale» muss vielen Ansprüchen gerecht werden

alb) Die Spitzenfahrer fordern, ihnen faire Voraussetzungen bieten, um den Meister unter sich auszumachen, gleichzeitig aber den Nachwuchs nicht überfordern: Die Ansprüche an eine SM-Abfahrtspiste könnten unterschiedlicher nicht sein. Das Lötschental ist bereit.

Von der «Piste nationale» ist Rennleiter Fernando Lehner überzeugt. «Die Strecke ist anspruchsvoll. Sie ist zwar eher kurz, weist aber doch 700 Meter Höhendifferenz auf. Das zeigt, dass es recht steil ist. Ausser kurz nach dem Start hats kaum Gleiterabschnitte. Von dem her gesehen ist die Abfahrtspiste durchaus mit jener von Lenzerheide vergleichbar», so Fernando Lehner.

Damit es aber für die jungen Fahrerinnen und Fahrer nicht zu gefährlich wird, wurde die Strecke nach dem Start schon mal etwas entschärft, natürlich sind aber auch die Kurssetzer Hans Flatscher und Franz Heizer gefordert. «Es ist möglich, dass für die Frauen-Abfahrt das eine oder andere Tor leicht um-

gesteckt wird, beim Super-G ist das ohnehin der Fall», betont der Rennleiter.

Drei Tage lang wurden Netze aufgestellt

Die Sicherheit ist eine ganz spezielle Herausforderung für die Organisatoren. Während der letzten Woche ist die ganze Piste mit Fangnetzen abgesperrt worden, an besonders exponierten Stellen gleich doppelt und dreifach. «Drei Tage haben wir nur Netze aufgestellt», so Fernando Lehner. Für diese Arbeiten konnten 25 Zivilschützer aus dem Lötschental aufgeboten werden, die Netze wurden von Swiss Ski zur Verfügung gestellt und gehen nach den Rennen weiter nach Visperten, wo die technischen Disziplinen der Schweizer Meisterschaft ausgetragen werden. «Ohne diese Unterstützung hätten wir die Rennen nicht übernehmen können», ist sich Fernando Lehner bewusst.

Selbstverständlich werden die Arbeiten kontrolliert, zuerst vom technischen Delegierten, dann auch noch von der Jury. Allenfalls werden noch Verbesserungswünsche angebracht, schliesslich kommt der Sicherheit der Fahrerinnen und Fahrer oberste Priorität zu.

Die Unterlage wurde bereits während des ganzen Winters immer wieder mit den Pistenfahrzeugen bearbeitet. Auf der «Piste nationale» wurden bereits zweimal Schweizer Meisterschaften ausgetragen, und zwar in den Jahren 1974 und 1994 jeweils die Rennen der Frauen. «Im Vergleich dazu sind die Ansprüche an eine Piste enorm gestiegen», betont Fernando Lehner. Heute wird im Weltcup fast nur noch auf Kunstschnee gefahren, die Fahrer sind sich pickelharte Unterlagen gewohnt. «Wenns weich wird, gibts sofort Probleme, das hat man zuletzt in Lenzerheide sehr gut gesehen», betont Fernando Lehner. Im Lötschental wird zu 100 Prozent auf Natur-

schnee gefahren. Seit einer Woche wurde intensiv an der Piste gearbeitet. «Das Wetter hat uns geholfen. Tagsüber weicht es etwas auf, in der Nacht aber ist es noch sehr kalt, das gibt eine optimale Piste», zeigt sich der Rennleiter zuversichtlich. «So wie wir das jetzt beurteilen, müssen wir nicht mit Wasser arbeiten. Sollte es doch nötig sein, sind wir aber auch auf diesen Fall vorbereitet.»

Seit dem Donnerstag ist die Piste abgesperrt. Keine Selbstverständlichkeit, denn schliesslich ist es eine der beliebtesten Pisten auf der Lauchernalp. «Wir können auf das Verständnis der Bahnen, aber auch der Touristen zählen. Nicht zuletzt, weil wir dank der Gletscherbahn nun über genügend Alternativen verfügen», so Lehner.

Speziell gefordert werden die Organisatoren aber auch vom Programm mit jeweils zwei Rennen am gleichen Tag (die Abfahrten am Mittwoch und die beiden Super-Gs am Freitag). Das Kontingent geht sowohl für Männer wie Frauen bis auf 140 Startende. «Wir müssen deshalb schon recht früh beginnen, damit wir die Rennen durch haben, bevor die Sonneneinstrahlung zu stark wird», ist sich Fernando Lehner bewusst.

«Gemeinsam etwas auf die Beine stellen»

Am Wochenende werden dann auch noch die Walliser JO-Meisterschaften ausgetragen. Die meisten der über 100 Helfer, die auf der Piste im Einsatz stehen, nehmen gleich eine Woche Ferien. «Man kann nicht nur konsumieren», betont Fernando Lehner, der selber ein Mädchen hat, das JO-Rennen bestreitet. «Gerade jetzt, wo es mit dem Schweizer Skisport nicht so läuft, wie wir es gerne hätten, braucht es zusätzliches Engagement», ist Fernando Lehner überzeugt. «Wenn alle nur mit dem Finger auf die Schwachstellen zeigen, aber niemand etwas macht, dann



Die «Piste nationale» auf der Lauchernalp: Das Ziel ist für Zuschauer bequem zu Fuss erreichbar.

bleibt es so, wie es ist.» Im Lötschental zählt aber auch das Gemeinschaftserlebnis. «Eine Woche zusammen sein und gemeinsam etwas auf die Beine stellen, das ist für die Helferinnen und Helfer schon eine grosse Motivation, alle sind mit viel Freude bei der Sache», kann der Rennleiter festhalten.

Als Beispiel mag das «Start-Team» dienen. Fünf Leute gehören dazu, die haben ein eigenes Tenue, auch ein kleines Zelt wurde aufgestellt, wo sie sich aufwärmen und verpflegen können. «Die sind derart gut eingerichtet, die würden da oben überleben, auch wenn es sie einschneien sollte», betont Fernando Lehner. Mittlerweile hat dieses Start-Team schon fast so etwas wie «Kult-Status» erlangt, es gibt sogar eine Warteliste. Davon können andere Organisatoren nur träumen.

Das Programm

Dienstag, 15. März

9.00 Training Abfahrt Herren
11.30 Training Abfahrt Damen
19.00 Offizielle Eröffnungsfeier bei der Talstation Luftseilbahn Wiler-Lauchernalp

Mittwoch, 16. März

9.00 Start Abfahrt Herren
11.30 Start Abfahrt Damen
19.30 Siegerehrung

Donnerstag, 17. März

9.00 Start FIS-Abfahrt Herren
11.30 Start FIS-Abfahrt Damen
19.30 Siegerehrung

Freitag, 18. März

9.00 Start Super-G Herren
11.30 Start Super-G Damen
19.30 Siegerehrung

Das 1. Training

Herren: 1. Bonetti Michael, Andermatt, 1:23.25. 2. Brand Olivier, Genf, 1:23.31. 3. Defago Didier, Morgins, 1:23.34. 4. Grünenfelder Tobias, Elm, 1:23.36. 5. Züger Cornel, Altendorf, 1:23.36. 6. Perren Sämti, Zermatt, 1:23.74. 7. Matti Bernhard, Turbach, 1:24.09. 8. Kerren Bruno, Wimmis, 1:24.58. 9. Ho-

fer Beni, Davos, 1:24.86. 10. Pittin Alexandre, Chamonix, 1:25.00. – **Ferner:** 12. Hoffmann Ambrosio, Davos, 1:25.08. 44. Aebi Frédéric, Albinen, 1:28.05. 65. Abgottspon Diego, Staldenried, 1:29.81. 75. Zumberhaus Michel, Büchen, 1:30.74. 83. Bortis Fabrice, Ermen, 1:31.28. 85. Aufdenblatten Sämti, Zermatt, 1:31.55. 90. Escher Christophe, Termen, 1:32.08. 93. Paris Manuel, Bellwald, 1:32.53. 95. Pfammatter Rinaldo, Eischoll, 1:32.66. 107. Kreuzer Raff, Visperten, 1:37.77.

Frauen: 1. Styger Nadia, Sattel, 1:25.29. 2. Casanova Carmen, Vella, 1:25.47. 3. Aufdenblatten Fränzi, Zermatt, 1:26.15. 4. Gmür Miriam, Amden, 1:26.36. 5. Bonjour Aline, Leysin, 1:26.73. 6. Dettling Andrea, Altendorf, 1:26.74. 7. Schild Martina, Grindelwald, 1:26.99. 8. Gisin Dominique, Engelberg, 1:27.19. 9. Alcott Chemmy, GBR, 1:27.25. 10. Dumermuth Monika, Bärgschütze, 1:27.48. – **Ferner:** 26. Aufdenblatten Steffi, Zermatt, 1:30.52. 46. Spring Lisa, Leukerbad, 1:32.76. 49. Eggs Karin, Bellwald, 1:33.07. 62. Wellig Alexandra, Glis, 1:38.54.



Fernando Lehner: «Gerade jetzt, wo es im Schweizer Skisport nicht so läuft, wie wir es gern hätten, braucht es zusätzliches Engagement.» Foto wb

(wb) Der «Engadiner», das ist auch für die Oberwalliser Langlauf-Szene ein Reizwort. Nicht weniger als 158 erreichten beim beliebtesten Ski-Marathon das Ziel in S-chanf.

Für die besten Leistungen waren erwartungsgemäss Thomas Diezig (Blitzingen) und Philipp Rubin (Ried-Brig) besorgt. Die Sieger der letzten drei Austragungen des Gommerlaufs (Rubin 2003 und 2005, Diezig 2004) konnten auch im Engadin mit den Besten mithalten. Diezig erreichte das Ziel als 25., nur 50 Sekunden hinter Gion Andrea Bindi, Rubin lief 22 Sekunden später als 30. ein. Mit dem Geschner Sebastian Müller (75.) und dem Reckinger Dominik Walpen liefen noch zwei weitere Oberwalliser in die ersten 100. Bei den Frauen erreichten Sarah Zeiter aus Fiesch (29. im Gesamtklassement) und Rahel Imoberdorf aus Münster (38. in der Gesamtrangliste) die besten Oberwalliser Zeiten.

Herren Elite: 25. Diezig Thomas, Blitzingen, 1:34:52.2. 30. Rubin Philipp, Ried-Brig, 1:35:14.3. 86. Bricker Bruno, Oberwald, 1:43:31.3.

Herren Elite A: 6. Müller Sebastian, Geschinen, 1:39:49.1. 40. Jost Kilian, Obergesteln, 1:43:45.3. 136. Zeiter Stefan, Fieschertal, 1:48:00.0. 148. Abgottspon Meinrad, Baltschieder, 1:48:46.9. 159. Kreuzer Christian, Münster, 1:49:27.5. 179. Furrer Mario, Steg, 1:49:57.2. 216. Carlen Fernando, Naters, 1:51:18.5. 269. Jordan Armin, Simplon Dorf, 1:53:04.3. 334. Carlen Roland, Naters, 1:55:11.7. 336. Schmidt Klaus, Brig, 1:55:14.1. 363. Kippel Flavian, Leuk Stadt, 1:56:11.9. 372. Walpen Alexander, Reckingen, 1:56:36.7. 374. Walpen Christian, Reckingen, 1:56:37.1. 380. Hildbrand Benno, Jeizinen, 1:56:45.2. 399. Schnydrig Toni, Naters, 1:57:23.9. 440. Kippel Adolf Leuk-Stadt, 1:59:23.1.

Herren Elite B: 84. Kreuzer Vin

158 Oberwalliser in S-chanf

Thomas Diezig (Blitzingen) und Philipp Rubin (Ried-Brig) liefen beim Engadiner in die besten 30

zenz, Oberwald, 1:57:42.5. 191. Arnold Reinhard, Simplon Dorf, 2:01:17.5. 208. Ritz René, Niederwald, 2:01:42.9. 255. Oggier Bruno, Lalden, 2:02:57.1. 274. Truffer Roger, Randa, 2:03:28.2. 297. Kuonen Viktor, Baltschieder, 2:04:07.0. 299. Andenmatten Richard, Eisten, 2:04:08.0. 335. Zeiter Silvan, Obergesteln, 2:05:01.5. 431. Pfaffen Roger, Visp, 2:07:14.7. 466. Aufdenblatten Klaus, Zermatt, 2:08:01.6. 505. Ritz Daniel, Niederwald, 2:08:44.4. 579. Christen Eugen, Saas Fee, 2:10:24.5. 588. Zeiter Bernhard, Fiesch, 2:10:34.0. 662. Kuonen Kurt, Lalden, 2:11:52.5. 663. Jordan Leander, Simplon Dorf, 2:11:54.6. 735. Chastonay Elmar, Grafschaft, 2:13:13.5. 756. Schnydrig Christian, Visp, 2:13:40.2. 802. Weger Ulrich, Münster, 2:14:25.5. 820. Imwinkelried Jean-Claude, Obergesteln, 2:14:45.1. 828. Jost Reinhard, Ulrichen, 2:14:54.0. 857. Burgener Friedrich, Saas Grund, 2:15:28.5. 915. Zuberbühler Fredi, Grafschaft, 2:16:31.1. 918. Walpen Michael Otto, Reckingen, 2:16:34.3. 965. Schmid Martin, Brig-Glis, 2:17:30.7. 1015. Kreuzer Othmar, Bitsch, 2:18:25.5. 1077. Werlen Martin, Ferden, 2:19:20.5. 1183. Zurbruggen Gregor, Saas Grund, 2:21:27.6. 1192. Amherd Armin, Naters, 2:21:37.2. 1232. Kreuzer Bruno, Brig, 2:22:35.1. 1251. Wirthner Gerhard, Glis, 2:23:10.6. 1319. Summermatter Daniel, Randa, 2:24:27.8. 1330. Kiechler Erwin, Naters, 2:24:37.8. 1397. Clausen Leo, Visp, 2:25:55.0. 1470. Anthamatten Roland, Saas Grund, 2:27:58.0. 1481. Zurbruggen Herbert, Saas Grund, 2:28:08.8. 1483. Supersaxo Rudi, Saas Fee, 2:28:11.2. 1486. Trapletti Mario, Naters, 2:28:13.6. 1622. Schnydrig Helmut, Gampel, 2:32:51.9. 1660. Amherd Ewald, Gamsen, 2:35:28.5.

Herren Hauptklasse A: 119. Steiner Kurt, Ried-Brig, 2:18:23.0. 141. Zuber Benno, Randa, 2:19:00.4. 157.

Maurer Daniel, Saas-Fee, 2:19:46.2. 440. Bumann Damian, Saas Fee, 2:28:38.2. 473. Imoberdorf Michael, Münster, 2:29:41.5. 537. Millius Klaus, Visp, 2:31:26.4. 623. Burgener Alois, Ried-Brig, 2:33:48.9. 628. Tscherry Tony, Brig-Glis, 2:33:59.3. 669. Imhof Beat, Lax, 2:34:58.3. 843. Mooser Alban, Naters, 2:39:03.4. 858. Schmidt Daniel, Visp, 2:39:19.5. 988. Walker Emil, Naters, 2:42:32.9. 1076. Hagen Rolf, Glurigen, 2:43:50.3. 1179. Eicher Josef, St. German, 2:45:48.5. 1189. Werlen Christoph, Ferden, 2:46:00.3. 1257. Frei Marcel, Gampel, 2:47:53.0. 1263. Guntern Armin, Brig, 2:47:58.3. 1318. Lagger Elmar, Obergesteln, 2:49:10.7. 1331. Chastonay Paul, Grafschaft, 2:49:27.0. 1368. Imwinkelried Peter, Ulrichen, 2:50:06.8.

1407. Jaggy Amadé, Varen, 2:50:42.6. 1453. Carlen Bernhard, Visp, 2:51:29.5. 1487. Arnold Josef, Simplon Dorf, 2:52:13.9. 1511. Imhof Theo, Naters, 2:52:55.6. 1553. Hutter Erasmus, Brig, 2:54:00.8. 1581. Abgottspon Medard, Visp, 2:54:45.7. 1583. Kiechler Iwan, Naters, 2:54:49.7. 1621. Ritz René, Naters, 2:55:38.8. 1666. Werlen Walter, Wiler, 2:56:45.8. 1713. Chuck Roderick, Brig-Glis, 2:58:07.2. 1917. Rieder Walter, Kippel, 3:05:08.5. 1948. Ritz Erwin, Blitzingen, 3:07:07.8. 2002. Garbely Georg, Glis, 3:11:44.6. 2016. Scheichl Manfred, Riederalp, 3:12:41.8. 2025. Imwinkelried Armin, Mörel, 3:13:31.2. 2037. Mocerlini Heinrich, Naters, 3:16:23.3.

Herren Hauptklasse B: 13. Kolly

Christopher, Steg, 2:25:31.6. 85. Tinschert Andreas, Brig, 2:38:24.1. 120. Carlen Christian, Glurigen, 2:41:13.6. 121. Roten Daniel, Randa, 2:41:16.2. 134. Imwinkelried Philipp, Obergesteln, 2:42:03.3. 240. Insand Alfred, Münster, 2:48:35.7. 265. Werlen Mathias, Ferden, 2:49:35.5. 302. Lagger Werner, Münster, 2:51:19.4. 744. Michlig Franz, Ried-Brig, 3:07:07.7. 789. Gertschen René, Randa, 3:08:27.8. 819. Schmid Philipp, Visp, 3:09:34.0. 881. Küffer Kurt, Raron, 3:11:54.0. 917. Werlen Helmut, Geschinen, 3:13:34.2. 1047. Imesch Fredy, Glis, 3:18:30.0. 1157. Burgenner Paul, Eisten, 3:22:20.8. 1209. Summermatter Otto, Visp, 3:23:50.6. 1256. Schnydrig Anton, Grächen, 3:25:42.1. 1372. Imsegg Arthur, Saas Fee, 3:31:59.3. 1401. Zurbruggen Ro-

land, Saas Grund, 3:33:33.2. 1541. Imsegg Erich, Saas Fee, 3:46:51.8. 1581. Bellwald Jakob, Kippel, 3:51:40.5.

Herren Volksläufer: 24. Huber Amade, Visp, 2:24:16.0. 76. Salzmann Mathias, Naters, 2:36:35.9. 166. Schmid Amadeus, Fieschertal, 2:47:49.5. 167. Imfeld Marco, Fiesch, 2:47:51.3. 179. Imfeld Klaus, Ulrichen, 2:48:36.9. 262. Thenen Reinhold, Reckingen, 2:54:39.8. 329. Mutter Peter, Münster, 3:00:49.9. 340. Carlen Robert, Glurigen, 3:01:17.5. 481. Furrer Patrick, Gspon, 3:09:57.1. 519. Bächler Bruno, Zermatt, 3:11:27.7. 656. Chastonay Cyrill, Naters, 3:18:35.0. 886. Jost Oskar Obergesteln, 3:29:19.5. 1589. Jerjen Paul, Baltschieder, 4:02:24.8. 1669. Kuonen David, Leukerbad, 4:07:03.3. 1869. Michlig Dominik, Ried-Brig, 4:19:00.9. 2099. Truffer Mario, Grächen, 4:37:19.5. 2140. Gsponer Roland, Münster, 4:40:13.4. 2204. Kraft Benjamin, Münster, 4:47:23.2. 2205. Kaspar Martin, Brig, 4:47:32.6. 2600. Schmid Matthias, Reckingen, 5:57:22.1. 2601. Schmid Sebastian, Reckingen, 5:57:25.3. 2602. Carlen Fernando, Reckingen, 5:57:28.7.

Damen Elite A: 14. Zeiter Sarah, Fiesch, 1:57:15.1.

Damen Elite B: 9. Imoberdorf Rahel, Münster, 2:01:14.2. 66. Burgener Sabine, Naters, 2:18:57.3.

Damen Hauptklasse A: 33. Schweizer Eveline, Fieschertal, 2:28:18.0. 97. Kreuzer Priska, Bitsch, 2:38:38.2. 170. Bregy Cornelia, Ferden, 2:48:45.7.

Damen Hauptklasse B: 23. Insand Martha, Münster, 2:47:10.2. 51. Garbely Andrea, Obergesteln, 2:54:37.6. 106. Lambrigger Marion, Fiesch, 3:01:42.1. 207. Zeiter Monika, Fieschertal, 3:15:27.6. 345. Zeiter Tamara, Lalden, 3:31:14.9.

Damen Volksläufer: 233. Schalbetter Beatrice, Fiesch, 3:36:59.5. 427. Imhof Ruth, Naters, 4:01:37.3. 589. Chastonay Irmi, Biel, 4:22:20.3. 590. Werlen Rebekka, Geschinen, 4:22:21.9. 610. Guntern Sara, Gspon, 4:25:02.3. 640. Hosensen Vera, Brig, 4:31:08.2. 680. Truffer Katja, Grächen, 4:37:12.0. 696. Mannale Susan, Saas Grund, 4:40:16.0. 725. Trapletti-Ritz Johanna, Naters, 4:48:00.0.



Mehr als 11 000 Teilnehmer waren beim Engadiner am Start.

Foto Keystone